



RAUM UND GESTALT
TU GRAZ

Willkommen Zuhause

Willkommen Zuhause

War das Einfamilienhaus die große Bauaufgabe des 20sten Jahrhunderts, so ist sein Umbau die des 21sten.

Von 2,1 Mio. Wohngebäuden in unserem Land sind 1,5 Mio. Einfamilienhäuser. Wir kennen ihren allgemeinen Zustand: Viele von ihnen sind energetisch nicht auf heutigem Stand, ihre Keller feucht und ihre Dächer nicht ganz dicht. Und auf all der Fläche wohnt eine – wenn wir Glück haben, eine weitere Person.

Zugleich ist dieser Haustyp ein großer Traum vom besseren Leben, einer heilen Familie, von Individualismus, grundgebundenem Leben, naturverbunden, komfortabel und fortschrittlich. Das freistehende Haus als architektonischer, sozialer Moment der letzten hundert Jahre.

Trotzdem, wir schauen uns das Einfamilienhaus der 1970er Jahre nicht als Patient, sondern mit gleichem Optimismus damaliger Zeit und gleichzeitigem Problembewusstsein unserer Zeit an. Erst dann finden wir Lösungen, die uns glücklich produktiv machen, ohne bloß einen besserwissenden Kommentar zu verfassen.

Untersuchungsgegenstand und Ort des Geschehens sind Grazer „Architektenhäuser“ um die Zeit der ersten österreichischen Wärmeschutzverordnung. Es sind Häuser, die einen eigenen Anspruch formulieren und mit denen wir entwerferisch eine Unterhaltung führen: konstruktiv, räumlich, ausdrücklich. Nichts weniger als ein radikaler Umbau von Häusern, die Teil der Stadt aber nicht städtisch sind.

Lehrveranstaltung: 151.507 UE Entwerfen 4

Kooperation mit Entwerfen spezialisierter Themen:
140.508 EST, Gruppe Šarmanová

Kapazität: max. 28 Studierende,
Arbeit in Zweiergruppen

Einführung: Mittwoch, 07.03.2024, 09:00 Uhr
Studio Krones [KREG002], Kronesgasse 5

Bilder

Einfamilienhaus, Josef Klose, 1978
Levittown, NY, 1948, (Foto: Tony Linck)